

Konfigurationssoftware EasyConnect



Inhalt

1	Allgemeine Informationen zur Konfigurationssoftware EasyConnect.....	3
2	Systemvoraussetzungen.....	3
3	Verbinden mit der Steuerzentrale EasyConnect, Starten der Software und automatisches Starten der Oberfläche Info.....	3
4	Oberfläche Info.....	3
5	Eingabe Lizenz Schlüssel.....	4
6	Konfigurationsoberfläche RWA.....	4
7	Konfigurationsoberfläche Lüftung.....	6
8	Konfigurationsoberfläche Funktionswahl.....	7
9	Konfigurationsoberfläche Experten.....	8
10	Konfigurationsoberfläche Wartung.....	9

Konfigurationssoftware EasyConnect (ab Firmware 01.01.02)

1 Allgemeine Informationen zur Konfigurationssoftware EasyConnect

Die Konfigurationssoftware EasyConnect ermöglicht nachträglich eine einfache Konfiguration von verschiedenen Funktionen über eine Konfigurationsoberfläche.

Über die Service Port Schnittstelle auf der Platine der EasyConnect können mit einer Service Port Verbindungsleitung und der Konfigurationssoftware EasyConnect Funktionen gelesen, geändert und erweitert sowie eventuell auftretende Fehler analysiert werden.



Hinweis: Diese Beschreibung der Konfigurationssoftware gilt nur für die Standard-Lizenz.

2 Systemvoraussetzungen

- Microsoft Windows 7 oder höher. Windows 10 empfohlen.
- PC mit installierter Laufzeitumgebung MS .NET Framework 3.5 oder höher.
- Mindestens 50 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte
- Ein freier USB Port 1.1 oder höher
- Installierter PDF Reader

3 Verbinden mit der Steuerzentrale EasyConnect, Starten der Software und automatisches Starten der Oberfläche Info



Abb.: Startbildschirm Konfigurationssoftware EasyConnect (ohne Anschluss der Service Port Verbindungsleitung)

- Zuerst den USB Adapter der Service Port Verbindungsleitung in den PC einstecken.



Hinweis: Wird der USB Adapter der Service-Port Verbindungsleitung das erste mal mit dem PC verbunden, installiert sich erst ein Treiber. Diesen Installationsablauf abwarten. Gegebenenfalls sind Handlungsschritte abhängig vom System erforderlich.

- Jetzt den PC mit der RWA-Steuerzentrale verbinden. Hierzu den RJ 12 Stecker der Service Port Verbindungsleitung in die RJ 12 Buchse auf der Platine der Steuerzentrale stecken.
- Die Steuerzentrale mit Netzspannung oder über einen geladenen Akku versorgen.
- Die Konfigurationssoftware EasyConnect auf dem PC / Laptop starten.

Es wird automatisch die Oberfläche **Info** gestartet.

4 Oberfläche Info

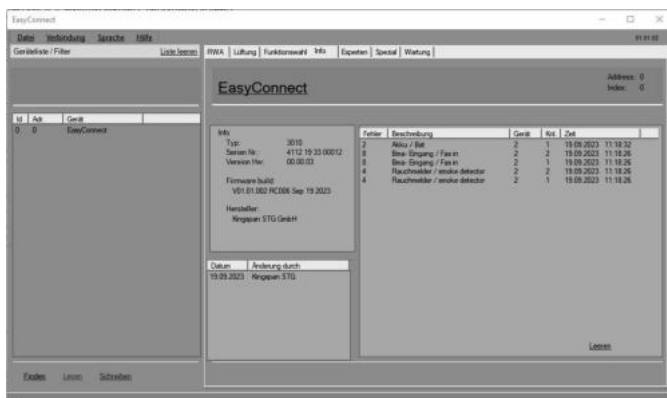


Abb.: Oberfläche Info (bei Verbindung der Service Port Verbindungsleitung)

Die angeschlossene Steuerzentrale erscheint in der **Geräteleiste** mit Adresse und Name (EasyConnect).

Mit dem **Finden**-Button kann ebenfalls die angeschlossene Steuerzentrale angezeigt werde.

Durch Betätigen des **Lesen**-Button in der Geräteleiste können die bestehenden Konfigurationen ausgelesen werden.

Zur Übernahme von geänderten Parametern und Konfigurationsdaten ist auf **Schreiben** zu klicken.

Im **Info**-Bereich werden Informationen über die RWA-Steuerzentrale, wie zum Beispiel Seriennummer oder Software Version angezeigt.

Im Feld **Datum / Änderung durch** wird Angezeigt, wer die letzten Änderungen an der EasyConnect vorgenommen hat.

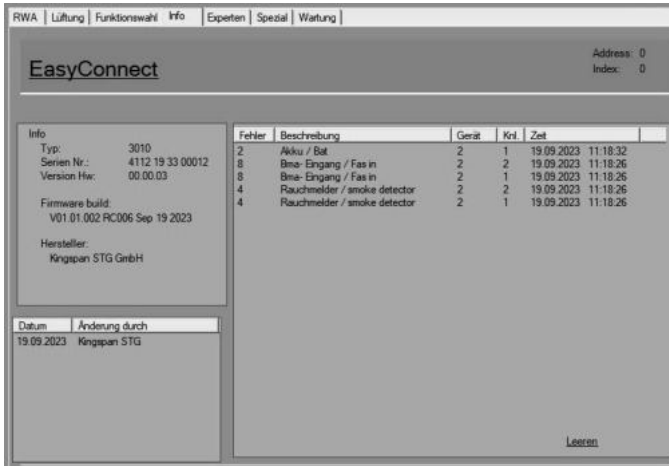


Abb.: Oberfläche Info, Fehler

Im Feld **Fehler** werden eventuelle in der Vergangenheit aufgetretene oder vorhandene Fehler sowie eine Fehlerbeschreibung angezeigt. Der **Leeren**-Button löscht die angezeigte Fehlerliste. Die Zeitangaben sind nur bis zum letzten Neustart korrekt.

5 Eingabe Lizenz Schlüssel



Abb.: Fenster Lizenz

► Jetzt im Reiter **Hilfe** unter dem **Lizenz**-Button den Lizenz Code in dem Feld "**Neuer Lizenz Schlüssel**" eingeben. Dann mit dem Button "**Neue Lizenz aktivieren**" bestätigen.

Die Lizenz ist erst nach einem Neustart der Konfigurationssoftware EasyConnect wirksam.

6 Konfigurationsoberfläche RWA

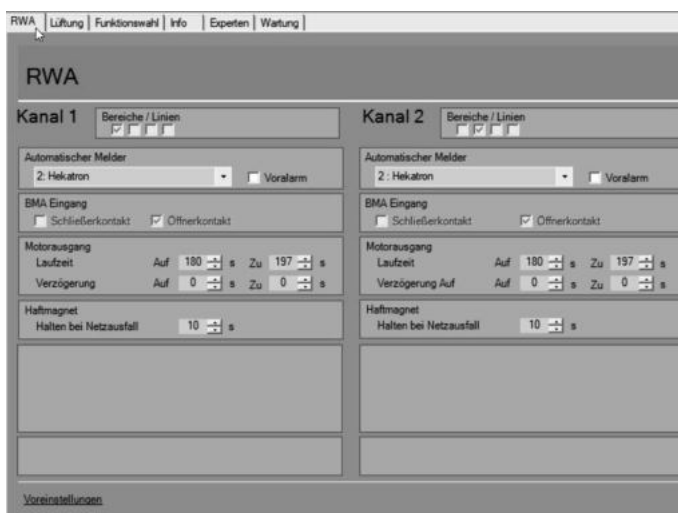


Abb.: Konfigurationsoberfläche RWA

In der Konfigurationsoberfläche "**RWA**" können Anschlüsseinstellungen bei nachfolgend angeschlossenen Komponenten über den PC vorgenommen werden:

- Automatische Melder
- BMA Eingang
- Motorausgang
- Haftmagnet

Mit dem Button "**Voreinstellungen**" werden alle nachträglich ausgeführten Konfigurationen auf ihre Werkseinstellung zurückgesetzt.



Abb.: Konfigurationsoberfläche RWA, Kanal 1

► **Anschlusseinstellungen Automatischer Melder**

Automatische Melder

Bedeutung: 3 Auswahlmöglichkeiten von Meldertypen die angeschlossen werden können.

- 1 : Kingspan Stg
- 2 : Hekatron
- 3 : Apollo

Kingspan STG / Argina, Hekatron, Apollo

Voralarm

Bedeutung: Ein automatischer Melder hat ausgelöst. Die rote LED (Auslösung) blinkt. Es wird noch keine Auslösung bzw. Fahrt eines Antriebes ausgeführt.

► **Anschlusseinstellungen BMA Eingang**

Schließerkontakt (Default)

Bedeutung: Die RWA-Auslösung erfolgt über einen Schließerkontakt der bauseitigen Brandmeldeanlage (BMA)

Öffnerkontakt

Bedeutung: Die RWA-Auslösung erfolgt über einen Öffnerkontakt der bauseitigen Brandmeldeanlage (BMA).



Hinweis: Für den elektrischen Anschluss muss zusätzlich ein UEB3-2k7-AE Modul verwendet werden

► **Anschlusseinstellungen Motorausgang**

Laufzeit Auf / Zu

Bedeutung: Einstellung der Antriebslaufzeit für die AUF- und ZU-Richtung in Sekunden (bei RWA-Auslösung) bis die Ausgangsspannung am Motoranschluss abschaltet und der Antrieb bei einer bestimmten Ausstellweite stoppt. Einstellbereich 1 s - 180 s



Hinweis: Der Wert Laufzeit kann nicht als Hubbegrenzung verwendet werden. Der Wert sollte der Zeit entsprechen, welche ein Öffnungsaggregat zum vollständigen Öffnen braucht.



Achtung: Wird dieser Wert zu klein gewählt, öffnet das Öffnungsaggregat nicht vollständig. Wird dieser Wert zu groß gewählt, startet die Funktion Nachtriggern bei Blockade verspätet.



Hinweis: Nur wirksam, wenn DIP Schalter 1 + 6 auf ON oder DIP Schalter 1 auf OFF und der virtuelle DIP Schalter 6 aktiviert ist .

Verzögerung Auf / Zu

Bedeutung: Einstellung einer Verzögerungszeit in Sekunden (bei RWA-Auslösung und Zurücksetzen der RWA-Auslösung) für die AUF- und ZU-Richtung bevor der Motorausgang mit Energie versorgt wird. Einstellbereich 1 s - 10 s

► **Anschlusseinstellungen Haftmagnet**

Halten bei Netzausfall

Bedeutung: Einstellung der Energieversorgungszeit (Notstromversorgung über Akku) in Sekunden bei Netzausfall.

Einstellbereich 1 s - 10 s, Default 10 s



Hinweis: Nur wirksam, wenn DIP Schalter 1 + 7 auf ON oder DIP Schalter 1 auf OFF und der virtuelle DIP Schalter 7 aktiviert ist .

7 Konfigurationsoberfläche Lüftung



Abb.: Konfigurationsoberfläche Lüftung

In der Konfigurationsoberfläche "Lüftung" können Anschlusseinstellungen bei nachfolgend angeschlossenen Komponenten über den PC vorgenommen werden.

- Lüftungstaster
- Wind-/ Regen-/Zeit-Schließautomatik
- Motorausgang

Mit dem Button "Voreinstellungen" werden alle nachträglich ausgeführten Konfigurationen auf ihre Werkseinstellung zurückgesetzt.

► Anschlusseinstellungen Lüftungstaster

Positionsvorgabe Auf / Zu

Bedeutung: Einstellung der gewünschten Öffnungsweite eines Öffnungsaggregates in Prozent bei Betätigung eines angeschlossenen Lüftungstasters in AUF-Richtung.

► Anschlusseinstellungen Wind- / Regen- / Zeit-Schließautomatik

Melder Typ

0:Off

Bedeutung: Kein Wind- / Regenmelder angeschlossen

1:WRM24 (Pulse)

Bedeutung: Die Auswertung der Windgeschwindigkeit und Einstellung des Windschwellwertes erfolgt in der EasyConnect.

2:WRM24 (Schwelle in WRM)

Bedeutung: Die Auswertung der Windgeschwindigkeit und Einstellung des Windschwellwertes erfolgt im WRM24V.

ab 7 m/s (default)

Bedeutung: Ab dieser eingestellten Windgeschwindigkeit (Windstärke) startet die Windschließautomatik. Einstellbereich: 0 - 20 m/s



Hinweis: Nur wirksam, wenn als Melder Typ "1:WRM24 (Pulse)" gewählt ist.

Schließen bei Wind auf

Bedeutung: Einstellung der gewünschten Schließweite ab einer bestimmten Windstärke in Prozent. 0 % voll ZU, 50 % halb AUF

Schließen bei Regen auf

Bedeutung: Einstellung der gewünschten Schließweite bei Regen in Prozent. 0 % voll ZU, 50 % halb AUF

Schließen nach Zeit

Bedeutung: Die Öffnungsaggregate schließen automatisch nach einer voreingestellten Zeit in Sekunden unabhängig eines Wind- oder Regen-Impulskontaktes.



Hinweis: Nur wirksam, wenn DIP-Schalter 1+5 auf der Platine auf **ON** sind oder DIP-Schalter 1 auf **OFF** und der virtuelle DIP-Schalter 5 auf **ON** ist.



Abb.: Konfigurationsoberfläche Lüftung, Kanal 1

Motorausgang			
Laufzeit	Auf	180 s	Zu 180 s
Hubbegrenzung		8 %	<input type="checkbox"/> Dip-Sw On
Verzögerung	Auf	0 s	Zu 0 s

Abb.: Konfigurationsoberfläche Lüftung, Kanal 1, Motorausgang

Anschlüsseinstellungen Motorausgang

Laufzeit Auf / Zu

Bedeutung: Einstellung der realen Antriebslaufzeit in AUF- und ZU-Richtung in Sekunden bis die Ausgangsspannung am Motoranschluss abschaltet und das Öffnungsaggregat vollständig geöffnet / geschlossen ist. Dies ist der Basiswert für weitere Einstellungen wie z.B. Hubbegrenzung und Lüftungstaster Positionsvorgabe und sollte unbedingt auf den passenden Wert gesetzt werden. Einstellbereich 1 s - 1000 s, Default 180 s

Hubbegrenzung

Bedeutung: Einstellung einer gewünschten kürzeren Ausstellweite des Öffnungsaggregates im Lüftungsbetrieb in Prozent. 0 % = voll ZU, 50 % halb AUF / ZU, 100 % = voll AUF. Diese Funktion ist nur in AUF-Richtung anwendbar.



Hinweis: Nur wirksam, wenn DIP-Schalter 1 + 3 auf der Platine ON und 8 OFF sind oder DIP-Schalter 1 auf OFF und der virtuelle DIP-Schalter 3 ON und der virtuelle DIP-Schalter 8 auf OFF gesetzt sind.

Verzögerung Auf / Zu

Bedeutung: Einstellung einer Verzögerungszeit in AUF- und ZU-Richtung bevor der Motorausgang der angeschlossenen Antriebe mit Energie versorgt wird. Einstellbereich 1 s - 300 s

8 Konfigurationsoberfläche Funktionswahl

Funktionswahl	
<p>Funktionswahl</p> <p>1 <input checked="" type="checkbox"/> DIP SW auf Gerät aktiv</p> <p>2 <input type="checkbox"/> BMA-Reset über BMA-Kontakt deaktiviert</p> <p>3 <input type="checkbox"/> Lüftunghubbegrenzung</p> <p>4 <input type="checkbox"/> Lüftungstaster Tastbetrieb (Totmann)</p> <p>5 <input type="checkbox"/> Lüftungsautomatik Schließen nach Zeit</p> <p>6 <input type="checkbox"/> Ausschalten der Motortaktung (VdS)</p> <p>7 <input type="checkbox"/> Haftmagnetfunktion</p> <p>8 <input type="checkbox"/> BMA-Eingang Öffnerkontakt</p> <p>9 <input type="checkbox"/> Lüftungskanäle koppeln</p> <p>10 <input type="checkbox"/> RWA-Kanäle koppeln</p> <p>Hinweis Die "Funktionswahl" ist nur wirksam, falls auf der EasyConnect Zentrale der Funktions-DIP-Schalter-1 auf "OFF" gestellt ist.</p> <p>Voreinstellungen</p>	<p>Anzeige der Funktions DIP-Schalter auf der Zentrale</p> <p>1 <input checked="" type="checkbox"/> DIP SW auf Gerät aktiv</p> <p>2 <input type="checkbox"/> BMA-Reset über BMA-Kontakt deaktiviert</p> <p>3 <input type="checkbox"/> Lüftunghubbegrenzung</p> <p>4 <input type="checkbox"/> Lüftungstaster Tastbetrieb (Totmann)</p> <p>5 <input type="checkbox"/> Lüftungsautomatik Schließen nach Zeit</p> <p>6 <input type="checkbox"/> Ausschalten der Motortaktung (VdS)</p> <p>7 <input type="checkbox"/> Haftmagnetfunktion</p> <p>8 <input type="checkbox"/> BMA-Eingang Öffnerkontakt</p> <p>9 <input checked="" type="checkbox"/> Lüftungskanäle koppeln</p> <p>10 <input checked="" type="checkbox"/> RWA-Kanäle koppeln</p> <p>Hinweis Die "Funktions DIP-Schalter auf der Zentrale" sind nur wirksam, falls auf der EasyConnect Zentrale der Funktions-DIP-Schalter-1 auf "ON" gestellt ist.</p>

Abb.: Konfigurationsoberfläche Funktionswahl

In der Konfigurationsoberfläche "Funktionswahl"

können Zusatzfunktionen über den PC durch markieren aktiviert werden.

Gleichzeitig werden neben der Funktionswahl die manuellen DIP-Schalter-Einstellungen auf der Platine der Steuerzentrale angezeigt.

Die gewählten Einstellungen in der Funktionswahl sind nur aktiv, wenn DIP-Schalter 1 auf der Platine auf OFF gesetzt ist.

Anzeige der Funktions DIP-Schalter auf der Zentrale

Hier kann nichts konfiguriert werden. Diese Anzeige dient nur zur Dokumentation und Anzeige der auf der Platine gesetzten DIP-Schalter.

Die hier angezeigten Einstellungen sind wirksam / aktiv, wenn DIP-Schalter 1 auf der Platine auf ON gesetzt ist.

9 Konfigurationsoberfläche Experten

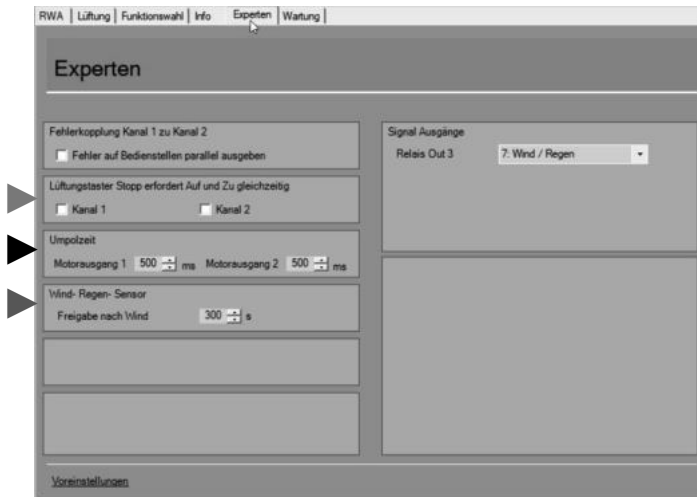


Abb.: Konfigurationsoberfläche Experten

In der Konfigurationsoberfläche "Experten" können Störungsanzeigen, Überwachungsvorgänge, Umpolzeiten und Signalausgänge konfiguriert werden.

Mit dem Button "Voreinstellungen" werden alle nachträglich ausgeführten Konfigurationen auf ihre Werkseinstellung zurückgesetzt.

Fehlerkopplung Kanal 1 zu Kanal 2

- Fehler auf Bedienstelle parallel ausgeben
Bedeutung: Wenn die Fehlerkopplung aktiviert ist, werden auf Kanal 1 auftretende Fehler auch auf den Bedienstellen des Kanals 2 und umgekehrt angezeigt.



Hinweis: Die Fehleranzeige auf der Zentralentür zeigt immer die Fehler beider Kanäle an.

► Lüftungstaster Stopp erfordert Auf und Zu gleichzeitig

- Kanal 1 Kanal 2

Bedeutung: Eine wiederholte Tastenbetätigung AUF oder ZU auf einem Lüftungstaster führt nicht zu einem Stopp der Antriebe.

► Umpolzeit

Motorausgang 1: max. 5000 ms

Motorausgang 2: max. 5000 ms

Bedeutung: Die Umpolzeit bezeichnet die Pausenzeit bei der Polwendung der Motorausgangsspannung in Millisekunden.

► Wind Regen Sensor

Freigabe nach Wind

Bedeutung: Nachdem Wind erkannt wurde, bleibt die Lüftungsfunktion für diese Zeit gesperrt. Erst wenn länger als die hier eingestellte Zeit die Windgeschwindigkeitsschwelle nicht überschritten wurde, wird die Lüftungsfunktion wieder freigegeben. Einstellzeit 0 s bis 900 s.

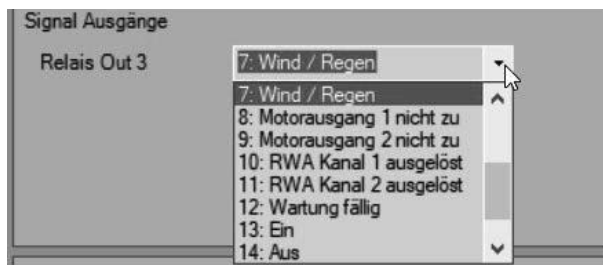


Abb.: Konfigurationsoberfläche Experten, Signal Ausgänge

Signal Ausgänge

Bedeutung: Hier kann der potentialfreie Relaisausgang 3 (Relais Out 3) funktional konfiguriert werden. Default: Wind- /Regenmeldung

Auswahlmöglichkeiten aller konfigurierbaren Funktionen:

- 0: Sammel RWA Meldung
- 1: Sammelstörung
- 2: Störung Akk
- 3: Störung Netz
- 4: Störung RWA
- 5: Störung Bus
- 6: Störung Motor
- 7: Wind / Regen
- 8: Motorausgang1 geöffnet
- 9: Motorausgang2 geöffnet
- 10: RWA Kanal1 ausgelöst
- 11: RWA Kanal2 ausgelöst
- 12: Wartung fällig
- 13: Ein
- 14: Aus
- 15: Mot-Ausg. 1 vollst. offen
- 16: Mot-Ausg. 2 vollst. offen

10 Konfigurationsoberfläche Wartung



Abb.: Konfigurationsoberfläche Wartung

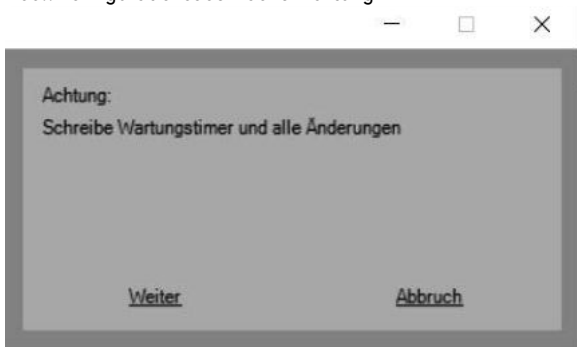


Abb.: Hinweisfenster Wartungstimer-Einstellungen

In der Konfigurationsoberfläche "Wartung" kann der Wartungszeitpunkt mit Datum und Uhrzeit genau definiert werden.

Wartungstimer

Hier kann der Wartungszeitpunkt durch direkte Einstellung der Ablauftage und Stunden definiert werden.

Durch klicken auf **Ein** oder **Aus** wird der Wartungstimer aktiviert oder deaktiviert.



Hinweis: Wird nur auf **Ein** geklickt, wird der Wartungstimer automatisch auf 1 Jahr gesetzt.

Bei Zeiten die abweichend von einem Jahr sind, muss zuerst mit "Ein" der Wartungstimer aktiviert werden. Danach den entsprechenden Wert eintragen und mit "Schreiben" abschließen. Mit Lesen kann dann überprüft werden ob der gewünschte Wert übernommen wurde.

Wird **Ein** oder **Aus** aktiviert öffnet sich ein Hinweisfenster. Mit dem **Weiter** Button werden die Wartungstimer-Einstellungen übernommen.



Hinweis: Außer den Einstellungen für den Wartungstimer werden auch alle auf den anderen Tabulatoren eingestellten Werte übernommen und in die Zentrale übertragen.

Das erfolgreiche Setzen des Wartungstimers wird durch die Anzeige „Daten übertragen“ **OK** angezeigt.

Contents

1	General information about the EasyConnect configuration software.....	11
2	System requirements.....	11
3	Connecting with the EasyConnect control panel, starting the software and automatic starting of the Info interface.....	11
4	Info Interface.....	11
5	Input license key.....	12
6	SHE configuration interface.....	12
7	Ventilation configuration interface.....	14
8	Function selection configuration interface.....	15
9	Special configuration interface.....	16
10	Maintenance configuration interface.....	17

Configuration software EasyConnect (from firmware 01.01.02)

1 General information about the EasyConnect configuration software

The EasyConnect configuration software enables the easy, subsequent configuration of various functions via a configuration interface.

Using a service port connecting cable and the EasyConnect configuration software, you can read, change and expand functions as well as analyse any errors that may occur via the service port interface on the EasyConnect board.

 **Note:** This description of the configuration software applies only to the standard license.

2 System requirements


- Microsoft Windows 7 or higher. Windows 10 recommended.
- PC with the MS .NET Framework 3.5 or higher runtime environment.
- At least 50 MB space on the hard drive
- One free USB port, 1.1 or higher
- PDF reader

3 Connecting with the EasyConnect control panel, starting the software and automatic starting of the Info interface



Fig.: EasyConnect configuration software start screen (without the service port connecting cable connected).

► First insert the USB adapter of the service-port connecting cable into the PC.

 **Note:** When the USB adapter of the service port connection line is connected to the PC for the first time, a driver is installed first. Wait for installation process. Action steps may be required depending on the system.

► Now connect the PC to the RWA control centre. Do so by inserting the RJ 12 plug of the service port connecting cable into the RJ 12 socket on the control centre board.

► The control centre requires power from the mains or a charged battery.

► Start the EasyConnect configuration software on the PC / laptop.

The **Info** interface starts automatically.

4 Info interface

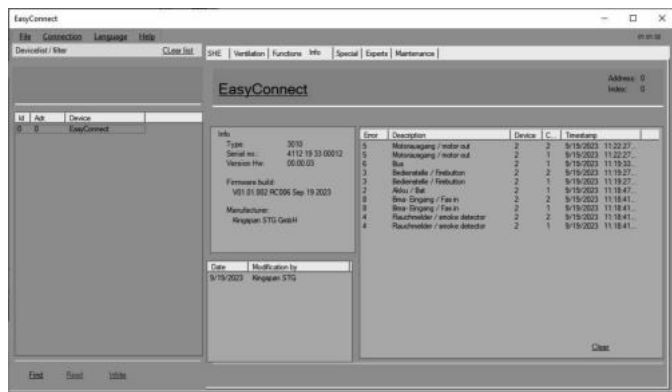


Fig.: Info interface (when the service port cable is connected)

The connected control centre appears in the **device list** with the address and name (EasyConnect).

The **Find** button can also be used to display the connected control panel.

By pressing the **Read** button in the device list, the existing configurations can be read out.

Click on the **Write** button to apply changed parameters and configuration data.

The **Info** area displays information about the RWA control centre such as serial no. or the software version.

The field **Date / Modification by** displays who has made the last changes to the EasyConnect.



Fig.: Info interface error

Any errors that occur along with an error description are displayed in the **Error** field. The **Clear** button deletes the displayed error list. The times are only correct up to the last restart.

5 Input license key

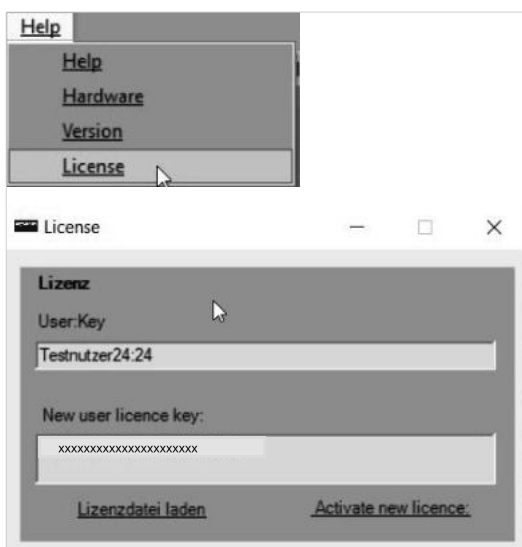


Fig.: Window license

► Now in the **Help** tab under the **License** button, enter the license code in the "New user license key" field. Then confirm with the "Activate new license" button.

The license is only effective after a restart of the EasyConnect configuration software.

6 SHE configuration interface



Fig.: SHE configuration interface

Connection settings for the following connected components can be made in the "SHE" configuration interface via PC:

- Automatic detector
- FAS input
- Motor outputs
- Magnetic clamp

The "**Default settings**" button is used to reset all configurations to their factory settings.

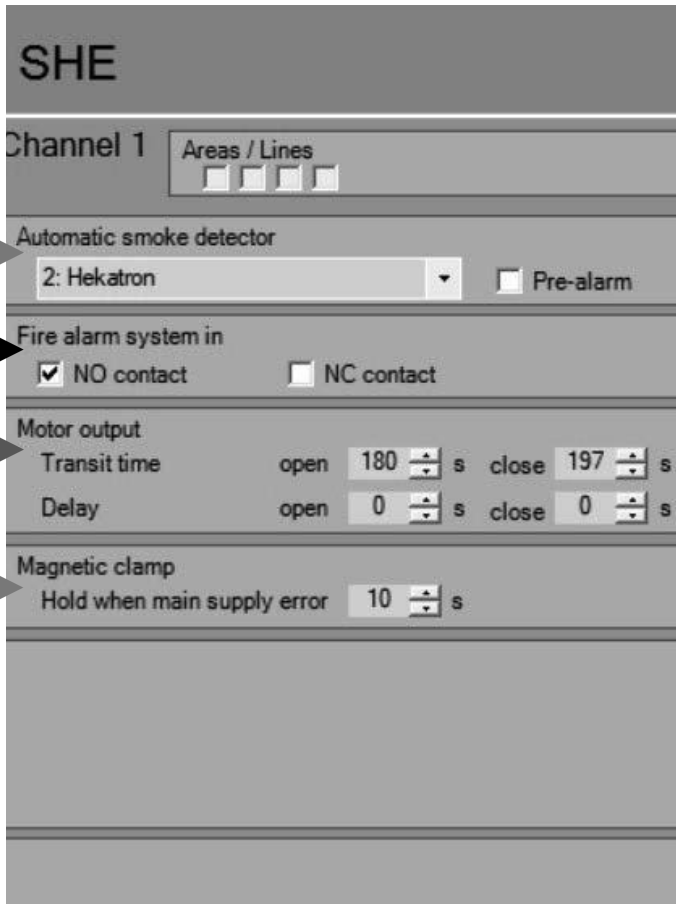


Fig.: SHE configuration interface, channel 1

► Automatic smoke detector connection settings

Automatic smoke detector

Meaning: 3 selection options for detector types that can be connected.

- 1: Kingspan Stg
- 2: Hekatron
- 3: Apollo

Kingspan Stg / Argina, Hekatron, Apollo

Pre-alarm

Meaning: The activation of the detector is displayed via the LED malfunction. No actuation or travel of a drive is executed yet.

► FAS input connection settings

NO contact (default)

Meaning: The SHE activation takes place via a NO contact of the on-site fire alarm system (FAS).

Open contact

Meaning: The SHE activation takes place via an open contact of the on-site fire alarm system (FAS).



Note: In addition, a UEB3-2k7-AE module must be used for the electrical connection.

► Motor output connection settings

Running time Open / Close

Meaning: Setting of the drive running time for the OPEN and CLOSE direction in seconds (for SHE activation) until the output voltage on the motor connection is switched off and the drive is stopped for a specific opening width.

Setting range 1 s - 180 s



Note: The running time value can not be used as a stroke limitation. The value should correspond to the time that an opening unit needs for complete opening.



Attention: If this value is too low, then the opening unit will not open completely. If this value is too high, then the re-trigger function will start too late in case of a blockage.



Note: Only effective when DIP switches 1 + 6 are ON or DIP switch 1 is OFF and the virtual DIP switch 6 is activated .

Delay Open / Close

Meaning: Setting for the delay time in seconds (for RWA activation and resetting of the RWA activation) for the OPEN and CLOSE direction before the motor output is supplied with power.

Setting range 1 s - 10 s

► Magnetic clamp connection settings

Holds during mains failure

Meaning: Setting for the power supply time (emergency power supply via battery) in seconds for a mains failure.

Setting range 1 s - 10 s, default 10 s



Note: Only effective when DIP switches 1 + 7 are ON or DIP switch 1 is OFF and the virtual DIP switch 7 is activated .

7 Ventilation configuration interface

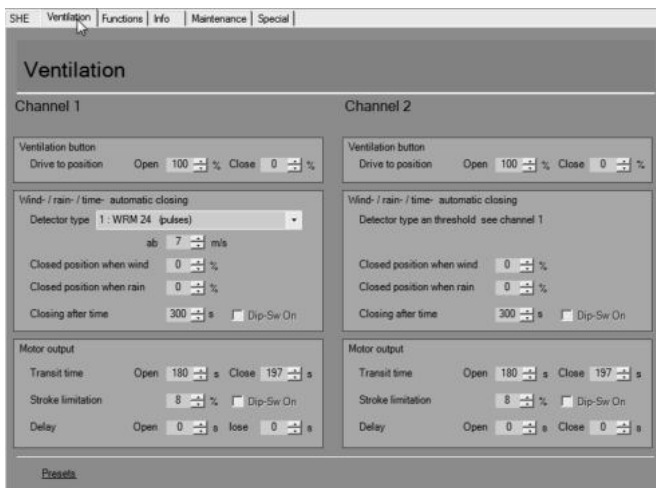


Fig.: Ventilation configuration interface

Connection settings for the following connected components can be made in the "Ventilation" configuration interface via PC:

- Ventilation buttons
- Wind/Rain detector
- Motor outputs (drive)

The "Default settings" button is used to reset all configurations to their factory settings.

► Ventilation button connection settings

Position setting Open / Close

Meaning: Setting for the desired opening width of an opening unit as a percentage when pressing a connected ventilation button in the OPEN direction.

► Automatic closing wind / rain / time connection settings

Detector type

0:Off

Meaning: No wind / rain detector connected

1:WRM24 (pulse)


Meaning: The evaluation of the wind speed and setting of the wind threshold is done in the EasyConnect.

2:WRM24 (threshold in WRM)

Meaning: The evaluation of the wind speed and setting of the wind threshold is done in the WRM24V.

from 7 m/s (default)

Meaning: The automatic wind closing starts from this set wind speed (wind strength).
Setting range: 0 - 20 m/s

 **Note:** Only effective if "1:WRM24 (pulse)" is selected as detector type.

Wind-controlled closing


Meaning: Setting for the desired closing range from a specific wind strength as a percentage.
0 % full Close, 50 % half OPEN

Rain-controlled closing

Meaning: Setting for the desired closing range for rain as a percentage.
0 % full Close, 50 % half OPEN

Timer-controlled closing

Meaning: The opening units close automatically after a pre-set time in seconds independent of the wind or rain pulse contact.

 **Note:** Only effective when DIP switches 1 + 5 on the board are **ON** or DIP switch 1 is **OFF** and the virtual DIP switch 5 is **ON**.

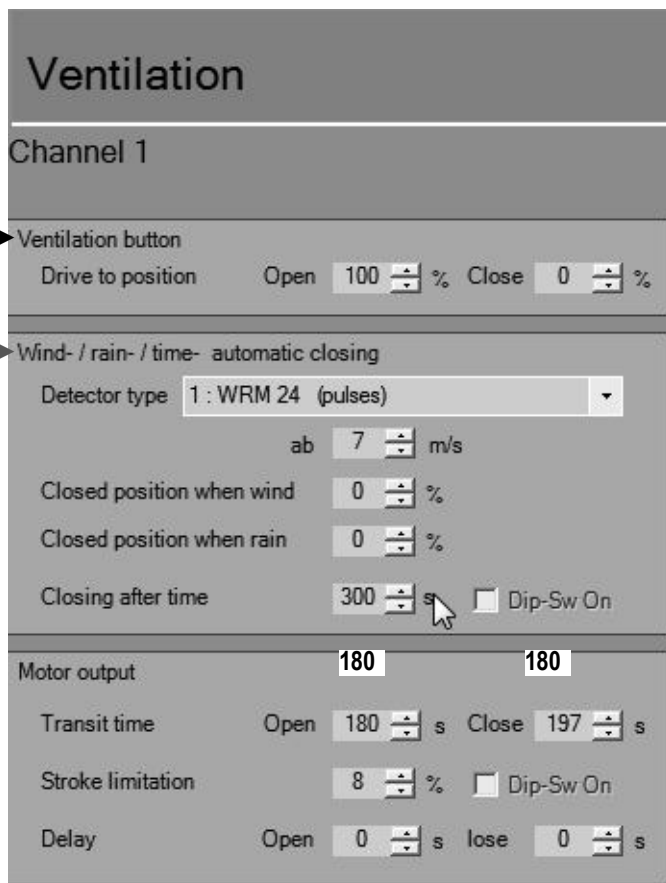


Fig.: Ventilation configuration interface, channel 1

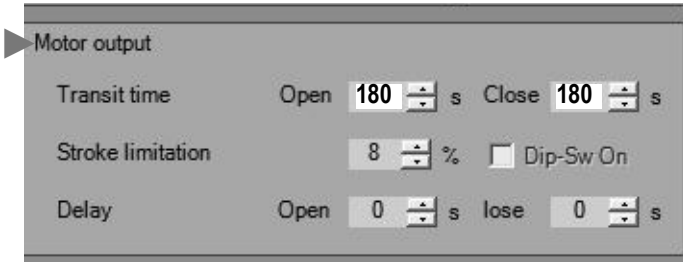


Fig.: Ventilation configuration interface, channel 1, Motor output

► Motor output connection settings

Running time Open Close
 Meaning: Setting the real drive running time in OPEN and CLOSE direction in seconds until the output voltage at the motor connection is switched off and the opening unit is completely opened / closed. This is the base value for further settings such as stroke limitation and ventilation button position setting and must be set to the right value.
 Setting range 1 s - 1000 s, default 180 s

Stroke limitation
 Meaning: Setting for the desired shorter opening width of the opening unit in ventilation operation as a percentage.
 0 % = full Close, 50 % half OPEN / CLOSE, 100 % = full OPEN. This function can only be used in the OPEN direction.

☞ **Note:** Only effective if DIP switches 1 + 3 on the board are set to ON and 8 to OFF or DIP switch 1 is OFF and the virtual DIP switch 3 is ON and the virtual DIP switch 8 is OFF.

Delay Open Close
 Meaning: Setting for the delay time in the OPEN and CLOSE direction before the motor output of the connected drive is supplied with power.
 Setting range 1 s - 300 s

8 Function selection configuration interface

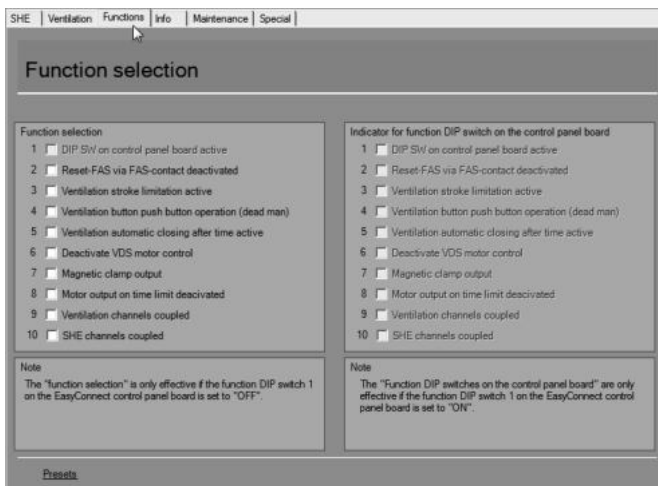


Fig.: Function selection configuration interface

In "Function selection" configuration interface, additional functions can be activated via PC by selecting .

At the same time, the manual DIP switch settings on the board of the control centre can be displayed along with the function selection.

The selected settings of the function selection are only active if DIP switch 1 on the board is set to OFF.

Display of the DIP switch function on the control centre

Nothing can be configured here. This display is only used for the documentation and display of the DIP switches set on the board.

The settings shown here are only effective if DIP switch 1 on the board is set to ON.

9 Special configuration interface

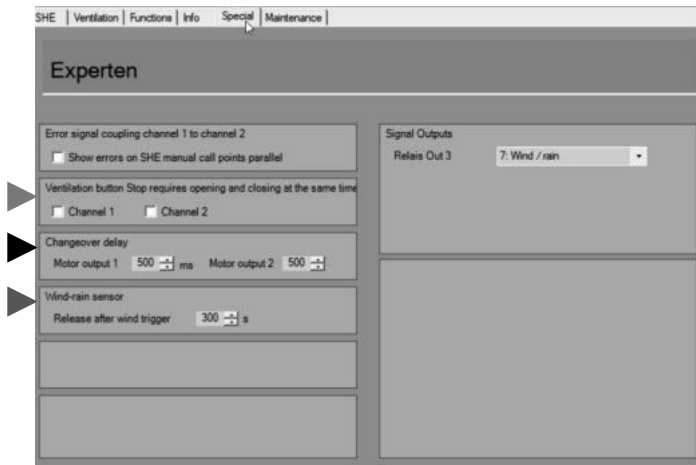



Fig.: Special configuration interface

Malfunction displays and monitoring processes can be configured in the "Special" configuration interface.

The "Default settings" button is used to reset all configurations to their factory settings.

Error signal coupling channel 1 to channel 2

- Show errors in parallel on control point
- Meaning: If link error is activated, errors occurring on duct 1 are also shown on the control points of duct 2 and vice versa.

 **Note:** The error display on the control centre door always shows the errors of both ducts.

► Ventilation button Stop requires Open and Close at the same time

- Channel 1 Channel 2

Meaning: Repeated actuation of OPEN or CLOSE on a ventilation pushbutton does not cause the drives to stop.

► Changeover delay

Motor output 1: max. 5000 ms

Motor output 2: max. 5000 ms

Meaning: The changeover delay is the pause time in milliseconds when the motor output voltage reverses polarity.

► Wind/Rain sensor

Release by wind

Meaning: Once wind has been detected, the ventilation function remains blocked for this time. The ventilation function is then released again when the wind speed threshold has not been exceeded by the time set here.

Time setting 0 s to 900 s.

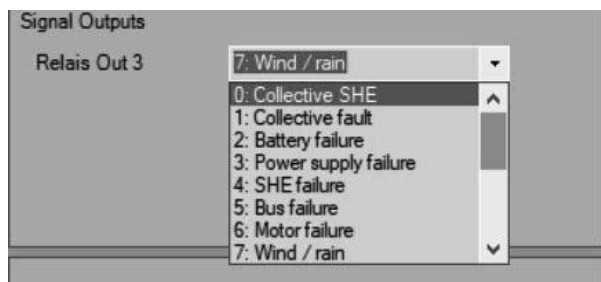


Fig.: Special configuration Interface, Signal outputs

Signal outputs

Meaning: Here, the potential-free relay output 3 can be functionally configured (Relay Out 3).

Default: Wind / rain message

Selection options for all configurable functions:

- 0: Collective RWA message
- 1: Collective malfunction
- 2: Battery malfunction
- 3: Network malfunction
- 4: RWA malfunction
- 5: Bus malfunction
- 6: Motor malfunction
- 7: Wind / Rain
- 8: Motor output1 opened
- 9: Motor output2 opened
- 10: RWA duct1 activated
- 11: RWA duct2 activated
- 12: Service due
- 13: ON
- 14: OFF
- 15: Motor output 1 fully opened
- 16: Motor output 2 fully opened

10 Maintenance configuration interface

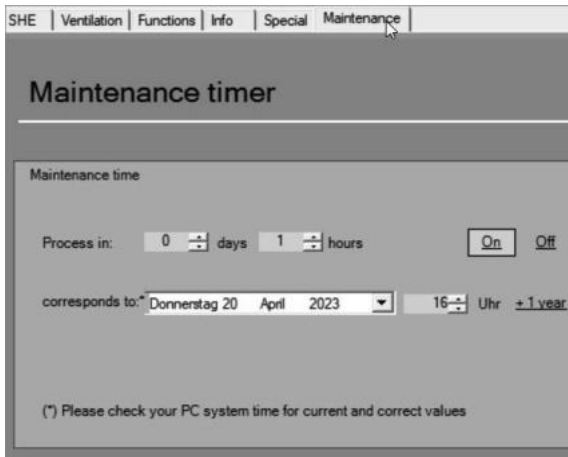


Fig.: Maintenance configuration interface

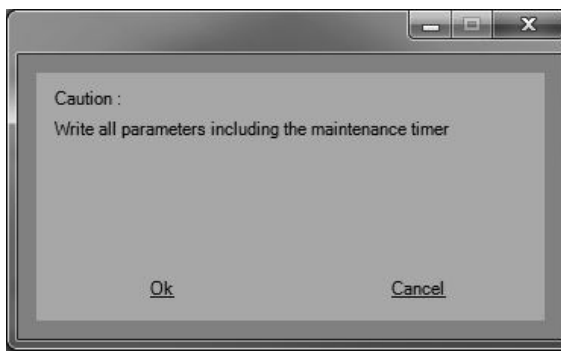


Fig.: Note window Maintenance timer settings

In the "Maintenance" configuration interface the maintenance time can be defined exactly with date and time.

Maintenance timer

Here the maintenance time can be defined by direct by setting the expiration days and hours.

The service timer is activated/deactivated via **ON** or **OFF**.



Note: If only **ON** is clicked, the service timer is set automatically to 1 year. For times that deviate from one year, you must first activate the service timer with "ON".

Then enter the corresponding value and finish by clicking on "Write".

Use Read to check whether the desired value has been applied..

If **ON** or **Off** is activated, an Info window opens. The service timer settings are applied using the **OK** button.



Note: Except for the settings for the service timer, all values set in the other tabs are also applied and transferred to the control centre.

The display "**Data applied**" OK is shown to confirm the successful setting of the service timer.